

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle, Auerhammer und die umliegenden Ortschaften.

Wochenschrift: Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Prämienloos 1 Mk. 20 Pf.
rück die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Ergebte).
Neuaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpolige Voransicht 10 Pf.,
andere Inserate 25 Pf. die Spalte-Zelle,
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Anzeigen und Anordnungen
nehmen Bestellungen an.

No. 67.

Sonntag, den 9. Juni 1895.

8. Jahrgang.

Gerichtstag in Aue Mittwoch, den 12. Juni 1895.

Bestellungen auf die Auerthal-Zeitung

(No. 665 der Zeitungsverzeichnisse)
für Monat Juni 1895
werden in der Expedition (Aue, Marktstraße), von den Aus-
trägern des Blattes, sowie den Landbriefträgern jederzeit gern
angenommen.

Expedition der „Auerthal-Zeitung.“
Emil Hegemeister.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mitteilungen von lokalem Interesse aus der Redaktion
des Auerthal-Zeitung.

Am Sonnabend fand die Eröffnung der „Flußbade-An-
stalt“ des Herrn Naturheilkundigen Richter statt. Der stötte
Besuch bis jetzt ist ein Zeichen, daß mit der Begründung der
Anstalt im vorigen Jahre einem wichtigen Bedürfnisse abge-
holfen ist, denn für unser volkreiches Auerthal war ein Flus-
bad zur Nothwendigkeit geworden. Das Bad liegt an über-
aus günstiger Stelle, hinter Georgis Schneidemühle im Kul-
turbereich und ist äußerst geräumig und bequem für jede Art
Flußbäder eingerichtet. Es enthält 6 Einzelbadezellen, welche
von Herren und Damen jederzeit benutzt werden können, das
große Schwimmbassin ist in zwei Abtheilungen getheilt, eine
größere für Erwachsene, eine kleinere für Kinder; vom Bassin
aus zugänglich befinden sich 14 Ausleitbäder für solche, die
ihre Kräfte verhältnißmäßig unterbringen wollen, jedoch für alle
Nothwendige hinreichend gesorgt ist. Jeden Freitag Nachmit-
tag bleibt das Bad für Damen reserviert. Die Preise sind
billig: 30 Stück Badeartikel für Erwachsene (Schwimmbad-
ein) kosten nur 3 Mk., mit Ausleitbädern 4 Mk. 50 Pf.,
Kinder im Bassin nur 5 Pf. Eine Saisonabonne-
mentkarte für Bassin kostet 4 Mk. mit Ausleitbädern 6 Mk.,
ein einzelnes Bad f. Erwachsene im Bassin 16 Pf., mit
Ausleitbädern 20 Pf. Ein Einzelbad 20 Pf. Das Baden
einer Badehose oder eines Handtuchs kostet 2 Pf. Wer
seine eigene Badehose aufbewahren lassen will, zahlt für die
Saison 60 Pf., für 1 Monat 20 Pf. Gebühr. Das Baden
im Bassin ist nur in Badehosen gestattet und soll ein
Bad eine Stunde nicht überschreiten. Das Mitbringen von
Hunden in die Anstalt ist nicht erlaubt. Auch wird jederzeit
Schwimmunterricht gegen mäßiges Honorar von geübtem
Bademester erteilt. Wünschen wir der Anstalt einen fort-
gesetzten regen Besuch.

Das königliche Amtsgericht in Zella macht bekannt: Mit
der Strafkammer des für den Bezirk Oberpfälzerland und
Niederpfälzerland mit dem Hauptort Zella hier in Zella
bestehenden Friedensrichters Bischoff in Niederpfälzerland ist bis
zum 2. Juni 1895 Herr Friedensrichter Wagner in Zella
beauftragt worden.

Nach dem „S. A.“ haben die Sozialdemokraten für die im
Herbst stattfindenden Landtagswahlen u. a. folgende Kandi-
daten aufgestellt: Für den 20. k. d. Wahlkreis (Eibenstock,
Johanngeorgenstadt, Schwarzenberg, Aue, Neustädtel, Schnee-
berg): Neu-Reichenbach, für den 41. ländlichen Wahlkreis
(Reichenbach, Reichenfeld, Kirchberg, Schneeberg): Schmidt-
Widau; für den 42. ländlichen Wahlkreis (Schwarzenberg,
Johanngeorgenstadt, Eibenstock u.): Zschig, Ehem. u. s. w.

In Eibenstock ist am Sonnabend die Scheune des Gut-
besizers Brandt durch Blitzschlag mit Kindern und Futtermat-
teln eingestürzt worden.

Johanngeorgenstadt. Das alles beim Schmug-
geln versucht wird, ist geradezu erstaunlich. Hier wurde kürz-
lich eine Frau aus Ehem. von der Zollbehörde angehalten,
weil sie einige Kilo Butter, die sie auf dem riesigen Leibe in
ein Tuch gebunden trug, über die Grenze schmuggeln wollte.

Aus Sachsen und Umgegend.

Anfang dieses Jahres hatte das sächsische Amtsgericht den
über 9000 Mitglieder mit über eine Million Vereinsverbin-
dungen zählenden Verband sächsischer Eisen- und Hüttenarbeiter
auf Grund des Gesetzes über die juristischen Personen aufge-
lost. Die vom Vorstandsvorsitzenden hiergegen eingelegte Beschwerde
wurde vom Oberlandesgericht in Dresden verworfen. Der
Verbandsvorstand wird nunmehr die Entscheidung des Justiz-
ministeriums abwarten.

Durch einen glücklichen Zufall ist kürzlich der Frühling
des Reichenbach-Plauer Eisenbahn vor Entgleisung bewahrt
worden. Beim Uebergang über das Gleis am Schützenplatz

in Reichenbach war ein großer Stein auf die Schienen ge-
wälzt worden, welcher von einem patrouillirenden Schutzmänn
noch rechtzeitig entdeckt und entfernt werden konnte. Der
Stein war so gelegt, daß eine Entgleisung erfolgen mußte.
Bei einem heftigen Gewitter, welches am Sonnabend Nach-
mittag über die Gegend von Frankenberg niederging, wurde
in Oberkriechenau der 23jährige Sohn des Gutbesizers
Hauhold in der elterlichen Wohnung vom Blitz erschlagen.

In Niedersprohna ist am 1. Feiertag, ein 13jäh-
riger Junge, Sohn eines Strumpfwirkers, beim Ausnehmen
von Vogelkugeln von einem Baume gestürzt und hat dabei
beide Beine gebrochen.

In Oberzweita ist am verg. Dienstag früh die Wä-
hlerin Anna Verha Frank tot aufgefunden worden. Die
Ursache ergab, daß die Todte am Halse gewürgt und
mit einem Stein auf den Kopf geschlagen und hierdurch ge-
tödtet worden ist. Als Thäter kam allein in Betracht der
Geliebte des Mädchens, Heinrich Max Schäfer, der am Abend
vorher bei einem Tanzergnügen eifersüchtig geworden und
mit dem Mädchen deshalb in Streit gerathen war. Er ist dem
krochischen Richter zuvergeben, da er sich in den sogenann-
ten grünen Teufel auf Breitenfelder Staatsforstrevier gestürzt
hat, wo er erkrankt.

In Bietzen sülzte während der Feiertage ein Mann
von einer Schanze, schlug mit dem Kopf an einen Balken
an und erlitt dabei eine sehr schwere innere Verletzung, wel-
cher derselbe erlegen ist.

Werdau, 8. Juni. Am 31. Mai wurde von mehr-
eren Personen auf dem Bangenerndorfer Forstrevier, Bezirk
Brandholz, eine ziemlich starke Wildschweinebeobachtung.
Sie bewegte sich von Ost nach West, alles nicht Wurzeln in ihrem
Bereich hoch in die Lüste führend, brach auf dem Holzschlag
eine ziemlich starke Reiter und saherte dabei eine Quantität
schmerz, tieferer Reithausmeterhoch wiebelnd über den
Schlag hin. Unter heftigem Schreien verlor sich das Phänomen
über den geschlossenen Hochwald hin.

Plauen. Der bekannte Gauner Moriz Wegel aus Plauen,
der im Vorjahre wieder zu längerer Freiheitsstrafe verurtheilt
worden ist, wird anscheinend in der Strafanstalt mit Ditten-
lieben beschäftigt. Auf der Innenseite einer Taube aus einem
Kolonialwaarengeschäft in Klefeld fand ein Käufer folgenden
poetischen Erguß: Der Du Dir jetzt die Taube kaufst, Du
hast ein „Gem“, vielleicht auch „Gund! Doch der die „Dite“
die bereitet, kämpft mit dem niedrigen Geschick! Er kennt nur
Lithmen, kennt nur Schmerz, es vüat ihm sein armes Herz,
weil er schuldlos gefangen ist. Bist Du ein wahrer, guter
Christ, so denke sein und rette ihn! Es wird die Glad daraus
erlösen. Wenn Du besorgst die edle That! besorgst Du nur
Gottes Rath. Red' es nicht aus, doch schreibe hin nach Dres-
den, rühr' des Königs Stuhl! für einen guten, braven Mann!
den das Gericht nicht leiden kann. Moriz Wegel aus Plauen
im Voglande ist dieser Kerle.

In pöthlicher Angst schwand dieser Tage ein Bürger
in Göttingen, welcher während des Schlafens sein einge-
setztes Geiß veräußert hat. Das Geiß war in der Speise-
kammer liegen geblieben und beschwerte das Athmen und Spre-
chen. Er reiste zu einer Operation sofort nach Dresden.
Leider konnte das Geiß nicht herausgehoben werden, da es sich
fest eingeklemmt hatte. Es mußte daher hinabgestoßen werden.
Welchen Ausgang diese Angelegenheit nehmen wird, kann
jetzt noch nicht vorausgesetzt werden.

Durch Anorenen des Feuers mittels Petroleum ist in
Wplau ein Menschenleben zu Grunde gegangen. Der 6 1/2
Jahre alte Schulknabe Franz Albert Grimm, Sohn des dort-
igen Fabrikarbeiters Grimm, sollte im Auftrag seiner Mut-
ter unter dem Kessel im Waschküchen Feuer anzünden; da das
Feuer aber nicht recht brennen wollte, gab er aus einer Pe-
troleumkanne Petroleum in dasselbe, wodurch das Petroleum
in der Kanne explodirte und den Knaben gräßlich verbrannte.
Nach wenigen Stunden ist er von seinen schrecklichen Schmer-
zen durch den Tod erlöst worden.

Königl. Landesamt zu Aue.

Monat April 1895.

Geburten: 1. Dem Schlosser Paul Schäfer 1 T. 2.
Dem Werkführer Leopold Albin Krause 1 S. 3. Dem Feuer-
mann Wenzel Schäfer 1 S. 4. Dem Schutzmänn Camillo Woodt
1 S. 5. Dem Guterdobnerarbeiter Hermann Röder 1 T. 6.
Dem Eisenarbeiter Gustav Solbrig 1 S. 7. Dem Schaffner
Richard Trummer 1 T. 8. Dem Musiker Otto Vögel 1 S.
9. Dem Tischler Herm. Thiele 1 Sohn. 10. Dem Blaufarben-
arbeiter Herm. Reischmar 1 T. 11. Dem Metallwaarenfabri-
karbeiter Carl Eduard Pausch 1 S. 12. Dem Drechsler
Carl Eduard Pausch 1 T. 13. Dem Wäcker Carl Wilhelm

Pranz 1 T. 14. Dem Kaufmann Rudolf Hien 1 T. 15.
Dem Schieferdecker Hermann Barthel 1 T. 16. Dem Klempner
Wilhelm Schiel 1 Sohn. 17. Dem Eisenarbeiter Rich. Seidel
1 S. 18. Dem Eisenarbeiter Albert Niesel 1 T. 19. Dem
Schlosser Eduard Krusen 1 T. 20. Dem Drechsler Hermann
Hause 1 Tochter. 21. Dem Dekorationsmaler Paul Frischke
1 T. 22. Dem Fuhrwerksführer Heinrich Georgi 1 T. 23.
Dem Schlosser Max Guratich 1 T. 24. Dem Metallwaaren-
fabrikarbeiter Albin Wendler 1 S. 25. Dem Maschinenfabri-
karbeiter Friedrich Weislog 1 T. 26. Dem Klempner Georg
Kelli 1 S. 27. Dem Fabrikarbeiter Albin Kramer 1 T. 28.
Dem Schneidermeister Gustav Müller 1 T. 29. Dem Gut-
besitzer Herm. Scheibner 1 T. 30. Dem Schlosser Emil Wenzel
1 S. 31. Dem Geschäftsführer Paul Werner 1 Sohn. 32.
Dem Kaufmann Rich. Ficker 1 S. 33. Dem Argentanfabri-
karbeiter Bernhard Tille 1 Sohn. 34-36. 3 uneheliche Knaben.

Eheschließungen: 1. Der Eisenarbeiter Gustav Heine,
Drechsler hier mit Anna Marie Reich, T. des Schmieds
Friedrich Reich hier. 2. Der Schlosser Ferdinand Salzer,
Niederpfälzer mit Vertha Hulda Duwad hier. 3. Der Stuhl-
baner Carl Friedrich Salzer in Zella mit Helene Wilha Solbrig.
Sterbefälle: 1. Luise Gertraud Kühnhold, Tochter
des Schmiedemeisters Kühnhold 4 Wt. 2. Perlette Pauline
Herold, 52 Jahre. 3. Emil Willy Herold, S. des Steinmetz
Christian Emil Herold 6 Tage. 4. Martha Johanne Groß,
T. des Zimmermanns Friedrich Louis Groß, 7 Jahre. 5.
Martha Gertraud Thiele, T. des Metallarbeiters Gustav Thiele,
7 Monate. 6. Carl Wenzel Schäfer, Sohn des Feuermanns
Wenzel Schäfer, 1 Tag. 7. Auguste Wilhelmine Frisch, geb.
Güde, 28 Jahr 11 Mon. 8. Johanne Christiane Ludwig,
geb. Salzer, Ehefrau des Fabrikarbeiters Johann Gottlieb Lud-
wig in Auerhammer, 73 Jahre. 9. Der Steinbrecher Friedr.
August Müller in Auerhammer, 62 Jahre 1 Monat. 10.
Paula Adele Gläser, Tochter des Agenten Louis Gläser, 2 Mon.
11. Otto Ernst Georgi, Sohn des Wäckermeisters Ernst Paul
Georgi, 1 Monat. 12. Helene Johanne Hahn, Tochter des
Gastrokollenen Carl August Hahn, 11 Mon. 13. Robert Herm.
Frisch, 7 Mon. 14. Laura Emilie v. d. S. Schneider, geb.
Dörns in Auerhammer, 68 Jahre 4 Mon. 15. Carl Max
Wagner, Sohn des Geschäftsführers Alban Wagner, 1 J. 3 Wt.

Königl. Landesamt zu Zellerlein-Zella.

Monat April 1895.

Geburten: 1. Dem Schneider Carl Wilhelm Georgi 1
Tochter. 2. Dem Schneider Eugen Eduard Arnold 1 Tochter.
3. Dem Locomotivführer Gustav Eduard Kauschniger 1 Sohn.
4. Dem Klempner Carl Friedrich Friedel 1 Sohn. 5. Dem Feuer-
mann Carl Gottlieb Henze 1 Sohn. 6. Dem Schlosser
Emil Martert 1 Tochter. 7. Dem Feuermann Theodor Clemen
s Hotel 1 Tochter.

Eheschließungen: 1. Der Fabrikarbeiter Friedrich Hornisch
in Zella mit dem Dienstmädchen Anna Marie Süß aus Crot-
tendorf. 2. Der Eisenarbeiter Hermann Friedr. Siegel hier mit
dem Dienstmädchen Anna Louise Schädlich aus Auerbach. 3.
Der Klempnermeister Emil Rich. Baumann in Dresden mit der
Verkauflerin Martha Ida Wänzner, Tochter des Locomotivfüh-
rer Bernhard Wänzner in Zella.

Todesfälle: 1. Max Paul Unger, Sohn des Blau-
farbenaarbeiters Friedrich Unger 1 Jahr 8 Tage. 2. Anna He-
dewig Schreier, Tochter des Nachseerern Otto Schreier, 2 Mon.
28 Tage. 3. Die Tischlerwitwe Johanne Christ. Biehneg
geb. Schuster, 82 Jahre 6 Mon. 11 Tage. 4. Auguste Marie
Schwarz, Tochter des Handarbeiters Herm. Schwarz, 8 Mon.
22 Tage. 5. Der Handarbeiter Carl Otto Heuter 29 Jahre
2 Mon. 8 Tage. 6. Hugo Paul Georgi, Sohn des Maurers
Hjst. Georgi, 6 Mon. 7. Max Albin Heimbold, Sohn des
Fabrikarbeiters Emil Heimbold, 3 Mon. 6 Tage.

Öffentliche Nachrichten von Aue.

Am Sonntag:

Früh 1/9 Uhr: Beichte: 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Feier
des heil. Abendmahls. Predigt über App. 2, 38-39; P. Thomas.
Nachm. 1/2 Uhr Gottesdienst: Legi: Johannes 3, 1-15:
Hilfsgeistl. Decret. Abends 8 Uhr Co.-Luth. Jünglingsverein.
Mittwoch, den 12. Juni, abends 1/9 Uhr Bibelstunde im
Co.-Luth. Männerverein über Gal. 5; P. Thomas.
Donnerstag, den 13. Juni, abends 8 Uhr Bibelstunde in
der Schule zu Auerhammer über Mat. 3; Hilfsgeistl. Decret.

Rohseidene Bastkleider Mk. 13.80.

68.00 per Stopp f. 1000. Keine - Fassors und Shantung-Pongos
- sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 60 Pf.
bis 1.80 p. Met. - glatt, gestreift, farbig, gemustert, Damask
etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), por-
t- und stauefrei ins Haus. Muster umgehend.
Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. k. Hof.), Zürich